



Ergänzende Regelungen zum Angebot des Doktoratsprogramms Society and Choice (SC-PSY)

Von der Fakultätsversammlung Psychologie genehmigt am 16.11.2022

Die Promotionsordnung vom 17. September 2014 fordert neben dem Verfassen der Dissertation und dem mündlichen Doktoratsexamen die Erlangung von gesamthaft 12 Kreditpunkten. Das Doktoratsprogramm SC-PSY fordert 18 Kreditpunkte (ECTS).

I. Kursangebot

Das Kursangebot des Doktoratsprogramms SC-PSY ist unterteilt in drei Module:

- Forschungsinhalte (mind. 8 ECTS)
- Forschungsmethoden (mind. 6 ECTS)
- Überfachliche Qualifikationen (mind. 4. ECTS)

Die pro Modul aufgeführten ECTS-Punkte und die nachfolgend gelisteten Studienleistungen spezifizieren Minimal-Voraussetzung für die erfolgreiche Programmteilnahme. Der Erwerb zusätzlicher ECTS-Punkte ist möglich. Sofern Wahlfreiheit besteht, wählen die Doktorierenden in Absprache mit ihrem Ph.D.-Committee eigenständig die für ihre individuelle Qualifikation optimalen Weiterbildungsangebote.

Modul Forschungsinhalte

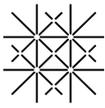
- Die Teilnahme am gemeinsamen Forschungskolloquium der beteiligten Abteilungen über die gesamte Zeit der Doktoratsausbildung hinweg (2 ECTS).
- Die aktive Teilnahme inklusive Präsentation an der einmal pro Jahr stattfindenden internen Konferenz des Doktoratsprogramms SC-PSY über die gesamte Zeit der Doktoratsausbildung hinweg (2 ECTS).
- Die Präsentation der eigenen Forschungsarbeit an Tagungen und Konferenzen, in der Regel mindestens eine internationale Konferenz (1 ECTS pro Konferenz).
- Kontaktaufnahme zu einem externen Experten/zu einer externen Expertin im Themenfeld der Dissertation (2 ECTS). Idealerweise führt dieser Kontakt zu
 - einem Besuch der Expertin/des Experten in Basel, zum Beispiel verbunden mit einem Fachvortrag/einem gemeinsamen Lunch mit den Doktorierenden/oder einem Workshop für die Doktorierenden,
 - einer Erweiterung des Ph.D.-Committees,
 - einer Gelegenheit für einen Auslandsaufenthalt,
 - einer langfristigen Kollaboration.
- Die Teilnahme an Workshops, die dem Modul Forschungsinhalte zugeordnet sind.

Modul Forschungsmethoden

Die Doktorierenden nehmen aktiv an Workshops und Veranstaltungen teil, die dem Auf- und Ausbau von methodischer Kompetenz im Bereich der psychologischen Forschung dienen. Die Angebote werden typischerweise durch nationale/internationale Expertinnen und Experten offeriert und sind auf die Bedürfnisse der Doktorierenden zugeschnitten. Die Workshops sind typischerweise halb-, ein- oder zweitägig. Angebote anderer Universitäten sind nach vorheriger Zustimmung durch die Programmleitung ebenfalls anrechenbar.

Modul Überfachliche Qualifikationen

Die Doktorierenden nehmen aktiv an Workshops und Veranstaltungen teil, die dem Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen dienen (z.B. Schreibkurse, Kurse in Hochschuldidaktik, Karriereentwicklung, etc.). Angebote im Modul Überfachliche Qualifikationen erfolgen zentral durch die Universität (GRACE). In Einzelfällen—wenn beispielsweise zu einem bestimmten Skill kein passendes und/oder nicht ausreichendes Angebot durch GRACE besteht—organisieren die Graduate School of Psychology oder die Doktoratsprogramme der Fakultät für Psychologie Angebote im Modul Überfachliche Qualifikationen. Die



Angebote externer Anbieter sind nach vorheriger Zustimmung durch die Programmleitung ebenfalls anrechenbar.

II. Zusammenspiel Doktoratsprogramm SC-PSY und Graduate School of Psychology (GSP)

Die Doktoratsprogramme an der Fakultät für Psychologie sind in Inhalt und Governance autark. Gleichzeitig sind sie Teil der übergeordneten Graduate School of Psychology (GSP). Die GSP bietet Workshops und Veranstaltungen an, die für alle Doktorierenden der Fakultät relevant sind (insbesondere das Modul Forschungsmethoden und in Kooperation mit GRACE auch das Modul Überfachliche Qualifikationen). Das Doktoratsprogramm ergänzt dieses Angebot durch Workshops und Veranstaltungen, die spezifisch auf die Forschungsschwerpunkte der Trägerschaft des Doktoratsprogramms zugeschnitten sind (insbesondere das Modul Forschungsmethoden und das Modul Überfachliche Qualifikationen). Diese spezifischen Workshops und Veranstaltungen können prioritär von Mitgliedern des Doktoratsprogramms SC-PSY belegt werden; freie Plätze stehen für Mitglieder des Master «Science Tracks» und allen Mitglieder der GSP offen. GSP und Doktoratsprogramm SC-PSY spielen so zusammen, dass Angebote und Aktivitäten zum Doktorat innerhalb der Fakultät für Psychologie bestmöglich aufeinander abgestimmt sind sowie Synergien genutzt und Redundanzen vermieden werden.

III. Partizipative Entwicklung des Curriculums

Alle Mitglieder des Doktoratsprogramms SC-PSY sind eingeladen, Vorschläge für Angebote an die Programmleitung heranzutragen. Dies ermöglicht ein Kursprogramm, das (a) auf die Bedürfnisse der jeweiligen Kohorte passgenau zugeschnitten ist und (b) state-of-the-art Themen sowie aktuelle methodische/inhaltliche Entwicklungen und Herausforderungen priorisiert.

IV. Dauer des Doktorats

In der Regel sollen zwischen dem Beginn des Doktorats und der Abgabe der Dissertation nicht mehr als 36 Monate liegen.

Basel, den 25.1.2023

Prof. Dr. Jens Gaab
Dekan der Fakultät für Psychologie